



Die fetzige Schlusszene des Theaterprojekts im Altersheim Blumenau mit Schülerinnen und Senioren hat es in sich.

Fotos: Claudia Mracsek-Biotti

# Jung und Alt loten auf der Freilichtbühne gemeinsam Ordnung und Chaos aus

Zehn Tage lang entwickelten und probten die Kinder der Baumer Schule Wellenau ein Theaterstück mit Senioren aus der Blumenau. Jung und Alt gefällt diese Zusammenarbeit sehr – auch wenn es manchmal etwas knifflig ist mit dem Text.

**LIPPERSCHWENDI** «Wir haben keine Lust auf Ordnung! Wir haben keinen Bock auf Clean!», skandieren die Kinder der Baumer Schule Wellenau auf dem Gelände des Altersheims Blumenau in Lipperschwendi. Dann schmettert «Fredy» mit seiner E-Gitarre den Pink-Floyd-Klassiker «Another Brick in the Wall» vom Scheunenboden.

Die Schüler-Senioren-Theatergruppe steigt voller Elan mit einem frechen, schweizerdeutschen Songtext ein. Dies ist die stimmungsgeladene Schlusszene des partizipativen, generationenvereinenden Theaterstücks «Blomsterland», das heute und morgen zum 130-Jahr-Jubiläum des Altersheims Blumenau aufgeführt wird.

Eineinhalb Wochen ist die rollende Theaterwerkstatt Fahrwerk Ö mit sechs Zirkuswagen und einem professionellen Thea-

terteam beim Altersheim Blumenau stationiert. Sie erarbeitet mit insgesamt 60 Schülern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse des Schulhauses Wellenau und zwölf Senioren vom Altersheim Blumenau gemeinsam ein Theaterstück. Amada Reichmuth führt die Proben mit viel Herz und klarer Struktur, sodass Jung und Alt grossen Spass haben.

## Viel Raum für Kreativität

«Für das Jubiläumsprojekt haben wir die Grundidee «Chaos und Ordnung» im Vorfeld ausgewählt. Mit den Kindern und Senioren haben wir vor Ort Szenen in diesem ergiebigen Spannungsfeld kreiert und für alle eine passende Rolle gefunden – so schwirren die Kindergärtler als kribbelige Insekten herum», führt Julian Murer als Verantwortlicher der Theaterwerkstatt aus. Da die

Schauspieler beim Proben viel Raum für Improvisation haben, entstehen laufend kreative Details, die das Stück noch lebendiger und lustiger machen.

«Die Leitung des Altersheims Blumenau kam schon vor einem Jahr mit der Idee einer gemeinsamen Produktion fürs Jubiläumsfest auf unsere Schule zu», erklärt Nadya Mock, Lehrerin im Schulhaus Wellenau. Sie hätten sich sehr darüber gefreut. Einerseits, weil dies eine frühere Tradition wieder aufnehme, generationenüberschreitend ein Projekt zusammen auf die Beine zu stellen, und andererseits, weil die Schule letztes Jahr schon rundum gute Erfahrungen mit dem Fahrwerk Ö gemacht habe.

## Erfüllendes Gemeinschaftsprojekt

Der Drittklässler Mattis hat gerade Pause auf dem Set und

wählt am Basteltisch ein Stück Filz aus, um eine Blume als Accessoire für die Kostüme der Schauspieler zu schneiden. «Die Projektwoche ist mega cool, spannend und auch lustig. Ich spiele in der «Werbegruppe» mit und finde es super, dass wir die Plakate und Schilder selbst basteln konnten», erzählt er begeistert.

Nebenan bespricht Eva Dym vom Fahrwerk-Ö-Team mit den Senioren das Tagesprogramm und greift deren Anliegen verständnisvoll auf. «Also mir geht es manchmal zu schnell, ich verliere die Orientierung, was wann wo stattfindet, und bräuchte mehr Pausen, da ich sonst ja den lieben langen Tag nur sitze und stricke», bringt eine Seniorin ehrlich ein.

Dym geht einfühlsam auf die Überforderungsgefühle ein und verspricht: «Ihr seid zwischen 55

und 93 Jahre alt und habt unterschiedliche Energieressourcen. Wir wollen auf alle Rücksicht nehmen.» Es berühre sie sehr und mache sie glücklich, wie gut alle zusammenarbeiten würden und was sie schon alles geschafft hätten.

Auch die Viertklässlerin Sarina und die Erstklässlerinnen Eliane und Giulia bestätigen das wertschätzende Klima: «Die Zusammenarbeit mit den Senioren klappt gut und ist schön. Wir müssen ihnen zwar viel helfen mit dem Text und vor allem ihren Einsätzen, aber sie können auch uns helfen, wenn wir den Text vergessen, weil sie ja das Blatt in den Händen haben zum Ablesen.»

Ganz grosse Freude haben jeweils alle am gemeinsamen Mittagessen. «Es ist wunderbar, mit der Jungmannschaft an einem Tisch zu sitzen, ihren lebhaften

Erzählungen zuzuhören und ihnen aus unserem Leben damals zu berichten», erklärt ein Senior.

Am Nachmittag brauchen auch die Kinder manchmal etwas mehr Pause, und darum gibt es im Blumenau-Saal die Möglichkeit, sich mit den Senioren am Spieltisch bei einem Uno zu verweilen oder gemeinsam das Video von den Proben des Vortags anzuschauen.

Am Bildschirm im Foyer tickt derweil der Countdown bis zum Jubiläumsfest mit Einspielung des Wetterberichts – denn das Freilufttheater kann nur bei guter Witterung aufgeführt werden.

Claudia Mracsek-Biotti

Die Aufführungen finden heute Freitag um 14.30 Uhr und morgen Samstag, 22. Juni, um 15 Uhr statt. Mehr Informationen findet man auf der Website [www.fahrwerk-oe.ch](http://www.fahrwerk-oe.ch).



Die Schüler und Senioren sind unter Anleitung von Amada Reichmuth mit viel Leidenschaft am Proben der Schlusszene ihres gemeinsam erarbeiteten Theaterstücks «Blomsterland».



Eva Dym bespricht im Morgenkreis mit den Senioren, die im Theaterprojekt mitwirken, das Tagesprogramm und geht verständnisvoll auf ihre Bedürfnisse ein.



«Die Projektwoche ist mega cool», sagt der Drittklässler Mattis, der gerade am Basteltisch bei Nadya Mock eine Blume für die Kostüme kreiert.